Tagesstruktur Schoren

Informationen von A - Z

.

Ein herzliches «Grüezi»

Die Primarstufe Schoren bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein Robi-Spiel-Aktionen eine pädagogisch wertvolle, attraktive und professionelle Tagesbetreuung ausserhalb der obligatorischen Schulzeit an.

Durch die Vernetzung von Unterricht und Betreuung wird die Schule zu einem Lern- und Lebensraum für die Kinder.

Wir freuen uns Ihr Kind bei uns zu begrüssen. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Informationen zum Angebot in der Tagesstruktur Schoren.

Haben Sie weitere Fragen oder Anliegen? Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da.

Leitung Tagesstruktur
Christian Gut:
christian.gut@bs.ch

Pädagogische Leitung Gruppen Koalas/Pandas (1.KG - 2.Klasse)
Michela Valsecchi:
michela.valsecchi@bs.ch

Pädagogische Leitung Gruppen Gorilla/Orcas (3. - 6. Klasse)
Yunus Celenk:
yunus.celenk@bs.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Abholen 5
2. Absenzen 5
3. Änderung der Telefonnummer oder Adresse 5
4. Anmeldung 5
5. Auskunft 6
6. Betreuungszeiten 6
7. Ernährung 6
8. Feiertage / Schulfreie Tage 7
9. Ferien 7
10. Fotos und Filme 7
11. Handys und elektronische Geräte 7
12. Hausaufgaben 8
13. Heimweg 8
14. Hobbies 8
15. Kleidung & Hausschuhe 8
16. Kopfläuse 9
17. Krankheit 9
18. Medikamente 10
19. Moduländerung und Kündigung 10
20. Notfälle 11
21. Ordnung 11
22. Persönliche Gegenstände 11

23. Pünktlichkeit 11
24. Schweigepflicht 11
25. Schulweg 12
26. Spiel, Basteln, Sport 12
27. Süssigkeiten & Taschengeld 12
28. Umgangsformen 12
29. Unfall 13
30. Verhaltenskodex 13
31. Versicherung 13
32. Zusammenarbeit mit den Eltern 14
33. Anhang 15

1. Abholen

Sie können Ihr Kind jeweils am Ende der Modulzeiten (14.00 Uhr, 15.45 Uhr, 18.00 Uhr) abholen. Abends ist dies bereits ab 17.30 Uhr möglich.
Falls Sie Ihr Kind ausnahmsweise früher abholen möchten, bitten wir Sie, uns rechtzeitig darüber zu informieren. Bei Verspätungen bitten wir Sie, uns telefonisch zu benachrichtigen.
Kinder, welche alleine nach Hause gehen, schicken wir jeweils am Ende der Modulzeiten (14.00 / 15.45 / 18.00) los.

2. Absenzen

Bei Verhinderungen oder bei einem Schulausflug muss die Tagesstruktur spätestens bis 10.00 Uhr am betreffenden Tag per SMS oder per Mail benachrichtigt werden. Nicht besuchte Module können nicht kompensiert oder zurückerstattet werden.
Tel. 079 931 86 50 Mail: ts.schoren@bs.ch

3. Änderung der Telefonnummer oder Adresse

Für unsere Arbeit ist es wichtig, dass wir immer die aktuellen Kontaktdaten von Ihnen haben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Telefonnummer oder Ihre Adresse ändert. Dies können Sie per SMS oder per Mail tun.
Tel. 079 931 86 50 Mail: ts.schoren@bs.ch

4. Anmeldung

Formulare für die Erstanmeldung können Sie direkt in der Tagesstruktur beziehen, oder auf dieser Website herunterladen:

schulen.edubs.ch/ps/schoren/tagesstruktur/anmeldung-und-kosten

5. Auskunft

Möchten Sie wissen, wie der Nachmittag verlaufen ist, wenden Sie sich am besten an die anwesenden Betreuungspersonen.
Haben Sie allgemeine Fragen zur Tagesstruktur, wenden Sie sich bitte an die Leitungspersonen.

6. Betreuungszeiten

Die Kinder werden von engagierten und kompetenten Fachpersonen und Mitarbeitenden betreut. Die Betreuungszeiten sind wie folgt:

Modul Mittagsbetreuung:	12.00 bis 14.00 Uhr
Modul Nachmittagsbetreuung 1:	14.00 bis 15.45 Uhr
Modul Nachmittagsbetreuung 2 (lang):	15.45 bis 18.00 Uhr
Modul Nachmittagsbetreuung 2 (kurz):	16.30 bis 18.00 Uhr

Abends können Sie Ihr Kind ab 17.30 Uhr abholen, ansonsten jeweils am Ende des Betreuungsmoduls.
Falls Sie Ihr Kind früher abholen möchten, bitten wir Sie uns rechtzeitig darüber zu informieren.

7. Ernährung

Das Küchenteam der SV Group Mensa Bäumlihof kocht täglich ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Essen. Dabei wird auf die Essgewohnheiten der Kinder geachtet und die Nahrungsmittel werden sorgfältig ausgewählt. Es stehen folgende spezifische Ernährungsformen zur Auswahl: mit Fleisch (immer ohne Schwein), vegetarisch, laktosefrei, glutenfrei. Die Küche nimmt Rücksicht auf Allergien.
Nicht alle Menschen mögen das Gleiche, das ist normal und soll auch so sein. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir die Kinder ermutigen vom Essen zu probieren. Wir zwingen aber niemanden etwas zu essen oder den Teller leer zu essen.

8. Feiertage / Schulfreie Tage

Die Tagesstruktur bleibt an folgenden Tagen geschlossen: 1.Mai, Auffahrtsbrücke (Donnerstag und Freitag), Pfingstmontag.
und während der Gesamtkonferenz der Lehrpersonen BS.

9. Ferien

Während der Schulferien ist die Tagesstruktur geschlossen. Für Kinder ab Kindergartenalter gibt es während der Schulferien verschiedene betreute Angebote der Stadt Basel oder des Vereins Robi-Spiel-Aktionen. Je nach Angebot können Kinder wochenweise oder tageweise angemeldet werden.
Detaillierte Informationen sind auf folgenden Webseiten zu finden:
www.ferienbetreuung.bs.ch
www.robi-spiel-aktionen.ch

10. Fotos und Filme

Unseren Alltag, besondere Aktivitäten und Anlässe halten wir immer wieder mit der Kamera fest. Die Fotos und Filme verwenden wir für interne Zwecke zur Dekoration, für allfällige Präsentationen in der Tagesstruktur oder im Schulhaus. Es wird darauf geachtet, dass Bilder bei Bedarf (Geburtstagskalender, Garderobe, etc.) nur mit Vornamen versehen werden. Bitte teilen Sie uns mit, falls Ihr Kind nicht fotografiert oder gefilmt werden darf.

11. Handys und elektronische Geräte

Der gesamte Schulstandort Schoren ist für Schülerinnen und Schüler grundsätzlich eine handyfreie Zone. Smartwatches, Handys und andere elektronische Geräte bleiben während der Betreuungszeit ausgeschaltet und in der Schultasche.

12. Hausaufgaben

Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, in einem ruhigen und durch Erwachsene begleiteten Rahmen, ihre Hausaufgaben zu machen. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder ihre Arbeit sorgfältig und pflichtbewusst erledigen. Wir unterstützen die Kinder dabei bestmöglich. Die Betreuungspersonen leisten aber keinen Nachhilfeunterricht. Wir können auch nicht garantieren, dass in jedem Fall die Hausaufgaben vollständig erledigt werden (Zeitfenster reicht nicht aus, fehlendes Material, Verweigerung etc.). Es ist daher sehr wünschenswert, wenn zu Hause nochmals eine Überprüfung der Hausaufgaben stattfindet.
Arbeitet ein Kind unkonzentriert, ohne Sorgfalt oder stört die anderen Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben, behalten wir uns vor, dieses Kind für diesen Tag von der Hausaufgabenzeit auszuschliessen. Natürlich werden wir in einem solchen Fall die Eltern entsprechend informieren.

13. Heimweg

Bitte informieren Sie die Tagesstruktur, welche Personen abholberechtigt sind oder ob Ihr Kind alleine nach Hause darf.

14. Hobbies

Wir unterstützen und finden es toll, wenn Ihr Kind einem Hobby nachgeht. Doch um einen geregelten und störungsfreien Ablauf der Module zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Ihr Kind nur vor Beginn oder am Ende eines Moduls die Tagesstruktur verlässt.

15. Kleidung & Hausschuhe

Die Tagesstruktur ist ein Ort für Spiel, Spass und Kreativität. Wir basteln, backen und spielen auch viel draussen. Ziehen Sie Ihren Kindern Kleider an, welche schmutzig werden dürfen und der

Jahreszeit entsprechen. Ihr Kind braucht für den Aufenthalt in der Tagesstruktur folgendes Material:

- Hausschuhe
- Zahnbürste und Zahnpaste
- Eventuell Ersatzkleider (für KG-Kinder obligatorisch)

Bitte geben Sie Ihrem Kind an heissen Sommertagen Badesachen und Sonnencreme und bei schlechtem Wetter einen Regenschutz mit.

Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Sachen mit dem Namen Ihres Kindes.

16. Kopfläuse

Kopfläuse sind weltweit verbreitet und manchmal auch bei uns anzutreffen. Das Auftreten von Kopfläusen ist - entgegen einer noch weit verbreiteten Meinung - nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Um eine Ausbreitung zu verhindern, bitten wir Sie die Haare von Ihrem Kind regelmässig zu kontrollieren.

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie bei Ihrem Kind Nissen oder Läuse finden und leiten Sie die entsprechenden Massnahmen ein. In Apotheken und Drogerien erhalten Sie Beratung und verschiedene Shampoos zur Behandlung.

Weitere Informationen finden Sie auf www.lausinfo.ch.

17. Krankheit

Kranke Kinder können nicht in der Tagesstruktur betreut werden. Im Krankheitsfall muss die Tagesstruktur bis 10.00 Uhr am betreffenden Tag per SMS oder per Mail benachrichtigt werden.

Tel. 079 931 86 50 Mail: ts.schoren@bs.ch

Wenn ein Kind während des Aufenthalts in der Tagesstruktur erkrankt, werden die Eltern kontaktiert, um ihr Kind abzuholen.

Das erkrankte Kind muss ohne Medikamente 24 Stunden fieberfrei sei, damit es die Tagesstruktur wieder besuchen darf.

Die Elternbeiträge werden bei kurzzeitiger Krankheit nicht zurückerstattet. Dauert die Abwesenheit länger als drei Wochen, kann auf schriftliches Gesuche hin, ab der vierten Woche eine Reduktion des Betrages gewährt werden. Dem Gesuch muss ein Arztzeugnis beigelegt werden.

18. Medikamente

Benötigt Ihr Kind regelmässig spezielle Medikamente, so teilen Sie uns dies bitte mit. Ebenso bitten wir um Informationen, wenn Ihr Kind vorübergehend Medikamente einnimmt.

19. Moduländerung und Kündigung

Während des Schuljahres sind Moduländerungen und Kündigungen auf folgende Termine möglich:

Änderungstermin	**Abgabetermin**
1. Oktober	31. August
1. Januar	30. November
1. April	28. Februar

Kündigungen und Moduländerungen müssen Sie über die Website www.tagesstrukturportal.ch vornehmen.

Für das neue Schuljahr sind Moduländerungen nach Bekanntgabe der Stundenpläne bis 10. Juni möglich. Später eintreffende Moduländerungen können erst auf den 1. Oktober berücksichtigt werden.

Bei einer Kündigung oder Änderung ausserhalb dieser Daten, erfolgt die neue Rechnungsstellung erst auf den nächsten Kündigungs- bzw. Änderungstermin hin.

20. Notfälle

In Notfallsituationen ist es wichtig, dass Eltern telefonisch erreichbar sind. Das weitere Vorgehen wird, wenn immer möglich, mit den Eltern abgesprochen, sofern wir diese erreichen können.

21. Ordnung

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder ihre Schultaschen, Jacken, Mützen, Schuhe und Finken ordentlich versorgen. Im Haus werden Finken getragen und draussen Schuhe. Nach dem Spielen, Lesen oder Basteln haben die Kinder die Plicht aufzuräumen.

22. Persönliche Gegenstände

Wir empfehlen, dass Kinder persönliche Gegenstände, Spielsachen und Plüschtiere zu Hause lassen. Nehmen Kinder trotzdem private Dinge mit, lehnen wir jegliche Verantwortung über abhanden gekommene oder defekte persönliche Gegenstände ab.

Das Betreuungspersonal behält sich vor, nicht angebrachte, persönliche Gegenstände (z.Bsp. Taschenmesser) einzuziehen und diese erst beim Verlassen der Tagesstruktur wieder auszuhändigen.

23. Pünktlichkeit

Wir legen Wert darauf, dass Kinder spätestens eine Viertelstunde nach dem Unterrichtsende in der Tagesstruktur eintreffen. Bei Nichterscheinen oder unerlaubtem Verlassen des Tagesstruktur-Areals nehmen wir mit den Eltern Kontakt auf.

24. Schweigepflicht

Alle in der Betreuung tätigen Personen sind verpflichtet, Informationen der Eltern und Kinder vertraulich zu behandeln.

25. Schulweg

Kindergartenkinder, welche im 1. Kindergartenjahr sind, werden in den ersten Monaten von den Betreuungspersonen im Kindergarten abgeholt und auch für den Nachmittagsunterricht gebracht. In dieser Zeit üben wir mit den Kindern den Weg mit dem Ziel, dass sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt alleine bewältigen können. Wir bitten die Eltern, den Weg mit den Kindern ebenfalls zu üben.

26. Spiel, Basteln, Sport

Spielen ist von zentraler Bedeutung für die gesunde Entwicklung eines Kindes. In der Tagesstruktur ist das freie Spielen fester Bestandteil des Alltags. Je nach Alter und Entwicklungstand spielen die Kinder im oder ums Haus, allein oder mit anderen Kindern. Die Kinder stehen dabei unter regelmässiger Aufsicht, wobei wir darauf hinweisen, dass die Kinder auch zum Spielen ohne ständige Beaufsichtigung befähigt werden.

27. Süssigkeiten & Taschengeld

Ihr Kind wird in der Tagesstruktur bestens versorgt. Bitte geben Sie ihm keine Süssigkeiten und kein Taschengeld mit.

28. Umgangsformen

Wir legen Wert auf einen sorgfältigen und respektvollen Umgang mit Menschen, Tieren, Pflanzen, Möbeln und der Einrichtung der Tagesstruktur.
Wir dulden keinerlei gewalttätiges Verhalten - sei dies körperlich oder verbal, reagieren sofort darauf und leiten Konsequenzen ein.
Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder beim Ankommen anmeldet und sich beim Weggehen bei einer Betreuungsperson der jeweiligen Gruppe verabschiedet.
Hat ein Kind Schwierigkeiten sich an die Verhaltensformen zu halten, nehmen wir Kontakt mit den Eltern auf.

29. Unfall

Verunfallt ein Kind während den Betreuungszeiten der Tagesstruktur, so werden die Eltern schnellstmöglich informiert. Je nach Unfallgrad wird das Kind solange vom Team betreut, bis die Eltern es abholen können, bzw. es wird direkt in ärztliche Behandlung gegeben. Eine allfällige ärztliche Behandlung wird, wenn immer möglich, mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen, sofern diese für die Betreuungspersonen erreichbar sind. Der Transport und die ärztliche Versorgung liegen in erster Linie in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

30. Verhaltenskodex

Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur Schoren haben einen Verhaltenskodex erarbeitet, welche für alle Betreuungspersonen verbindlich ist. Den Verhaltenskodex finden Sie im Anhang.

31. Versicherung

Für das abschliessen einer Haftpflicht-, Unfall- und Krankenversicherung der Kinder sind die Eltern verantwortlich. Allfällige Schadenskosten, die ein Kind verursacht und nicht von einer Versicherung übernommen werden, müssen die Eltern resp. die Erziehungsberechtigten des Kindes selbst tragen.

32. Zusammenarbeit mit den Eltern

Grundsätzliches
Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Betreuungspersonen und den Eltern ist die Grundlage für eine gute Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder in der Tagesstruktur. Deshalb gestalten wir die Zusammenarbeit mit den Eltern partnerschaftlich und bilden so ein soziales Beziehungsnetz um das Kind. Die Eltern verpflichten sich mit dem Eintritt des Kindes in die Tagesstruktur zur Zusammenarbeit mit den Betreuungspersonen.
Die Betreuungspersonen der Tagesstrukturen unterliegen der Schweigepflicht und behandeln Informationen der Kinder und Eltern vertraulich.

Elterngespräche
Beim Abholen des Kindes besteht die Möglichkeit, sich kurz mit den Betreuungspersonen über das Befinden des Kindes auszutauschen. Besteht Bedarf vertieft auf spezifische Anliegen oder Frage-stellungen einzugehen, können sowohl Eltern wie auch Mitarbeitende der Tagesstruktur einen Termin vereinbaren.

33. Anhang

Verhaltenskodex Tagesstruktur Schoren

Grenzen achten - Kinder schützen

Verhaltenskodex der Tagesstruktur Schoren zur Prävention von physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen

Einleitung

- Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur Schoren sind dem seelischen und körperlichen Wohl der ihnen anvertrauten Kinder verpflichtet. Das Recht der Kinder auf Integrität, Privat- und Intimsphäre wird respektiert und geschützt. Es ist unsere Absicht Kinder auf dem Weg zu selbstbewussten Menschen zu begleiten und zu stärken, denn nur selbstbewusste Kinder lernen „Nein“ zu sagen und somit grenzverletzendem Verhalten entgegenzutreten.
- Wir tolerieren keine Form von physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen. Die aufgeführten Grundhaltungen und Standards geben den Mitarbeitenden Orientierung und Sicherheit in der pädagogischen Arbeit und ermöglichen eine vertrauenswürdige Betreuung. Sie tragen dazu bei, Grenzverletzungen zu verhindern oder möglichst früh zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.
- Die Reflexion des eigenen Verhaltens und der regelmässige Austausch im Team fördern die Sensibilisierung jeder einzelnen Betreuungsperson in der Thematik von grenzverletzendem Verhalten und unterstützen ein bewusstes Handeln im Alltag der Tagesstruktur.
- Alle Mitarbeitenden der Tagesstruktur sind über die geltenden Grundhaltungen und Standards informiert. Sie unterschreiben den Verhaltenskodex und verpflichten sich, diesen einzuhalten.

Grundsätze zu Nähe und Distanz

- Die Arbeit mit Kindern lebt von persönlichen, aufrichtigen, menschlichen Beziehungen. Nähe ist wertvoll und unverzichtbar. Die Gestaltung einer professionellen Beziehung zu den Kindern bildet die Basis für pädagogisches Arbeiten.
- Wenn es um Nähe und Distanz gegenüber Kindern geht, liegt die Verantwortung immer bei den Mitarbeitenden. Sie sorgen dafür, dass die nötige Distanz zu den Kindern jederzeit eingehalten und die Intimsphäre geschützt ist. Die Mitarbeitenden halten auch dann die nötige Distanz ein, wenn Impulse allenfalls von Kindern ausgehen.
- Den Mitarbeitenden der Tagesstruktur ist es untersagt, private Kontakte zu den TS-Kindern zu pflegen (z.B. über soziale Medien, sich Treffen usw.). Auch die privaten Telefonnummern aller Mitarbeitenden sind absolut vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Kinder oder Eltern ausgehändigt werden.
- Bestehen bereits vor dem Arbeitsantritt Beziehungen zu Familien von Tagesstrukturkindern oder entwickeln sich solche während der Zeit in der Tagesstruktur, muss dies dem Team mitgeteilt werden und das Rollenverständnis geklärt sein. Ebenso muss die notwendige Professionalität gewährleistet sein (z.B. Einhaltung der Schweigepflicht).
- Die Mitarbeitenden dürfen keine Geschenke oder andere Vergünstigungen annehmen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen oder stehen könnten. Ausgenommen ist die Annahme von Aufmerksamkeiten ohne wesentlichen Geldwert, die dem ganzen Team zugutekommen. Sämtliche Geldbeträge gelangen vollumfänglich in die Kasse der Tagesstruktur. Die Mitarbeitenden verteilen den TS-Kindern keine persönlichen Geschenke.

Handlungsleitsätze und Standards im Arbeitsalltag

Wir fördern einen respektvollen Umgang mit Grenzen

- In der Tagesstruktur können die Kinder lernen ihre eigenen Grenzen zu wahren und die der anderen Kinder zu respektieren. Betreuungspersonen ermuntern die Kinder, ihren eigenen Wahrnehmungen zu trauen und unterstützen das NEIN zu ungewollten Handlungen.
- Die Betreuungspersonen führen die Kinder in die STOPP-Regel ein. Bei Grenzverletzungen jeglicher Art können die Kinder laut und deutlich STOPP sagen und dem Gegenüber signalisieren, dass die Grenze erreicht ist.
- Kinder, die zu grenzverletzendem Verhalten neigen (Bedrängen, ungewollter Körperkontakt, abwertende Sprache, etc.) werden von den Betreuungspersonen darauf aufmerksam gemacht und dazu angeleitet, die Grenzen der anderen zu respektieren. Bei Bedarf werden die Eltern einbezogen.
- Bei Eskalationen unter den Kindern ist es möglich, dass Betreuungspersonen auch mit Körperkontakt intervenieren, wenn verbale Interventionen nicht greifen.

> ➢ Kinder, die auf unangemessenes Verhalten eine Reaktion bekommen, haben die Chance ihr Verhalten zu ändern und im Umgang mit anderen sensibler zu werden.

Wir fördern tragfähige und achtsame Beziehungen

- Wir legen Wert auf einen respektvollen, einfühlsamen und herzlichen Umgang mit den Kindern. Das Trösten und Berühren von Kindern im Alltag ist natürlich und selbstverständlich. Grundsätzlich ist Trost aber auch ohne Körperkontakt möglich.
- Falls das Kind Körperkontakt sucht, muss dieser altersgerecht und situationsabhängig sein. So achten wir darauf, das Kind nicht einzuengen und geben ihm die Möglichkeit, jederzeit auszuweichen (z.B. Hand auf den Arm, die Schulter).
- Kinder sitzen nicht auf den Knien der Betreuenden. Die Initiative für eine Umarmung kommt immer vom Kind, der Körperkontakt darf nie der Befriedigung der eigenen Bedürfnisse dienen. Betreuungspersonen küssen keine Kinder. Ebenso küssen Kinder keine Betreuungspersonen.
- Wenn die Situation es erfordert oder es für die Entwicklung des Kindes sinnvoll ist, können auch Einzelbetreuung und Einzelgespräche stattfinden (z.B. Hausaufgaben, Nachbereitung schwieriger Situationen). Einzelbetreuung kann für das Selbstbewusstsein des Kindes sowie zum Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung stärkend sein.
- Einzelaktivitäten werden transparent durchgeführt und finden nur nach Rücksprache mit dem Team statt. Einzelgespräche werden schriftlich festgehalten.

➢ Kinder, die erleben, dass mit ihnen achtsam umgegangen wird, sind eher in der Lage, andern Menschen respektvoll zu begegnen.

Wir fördern ein positives Körpergefühl

- Ein positives Körpergefühl ist wichtig für die Entwicklung eines guten Selbstwertgefühls. Mit Spielen und Bewegung fördern die Betreuungspersonen die körperliche Wahrnehmungs-fähigkeit unter Einbezug aller Sinne.

> ➢ Kinder, die Ihren Körper als wertvoll erleben, werden ihn besser schützen.

Wir fördern das Wahrnehmen und Ausdrücken von Gefühlen

- Die Mitarbeitenden nehmen die Gefühle der Kinder ernst. Die Kinder erhalten Unterstützung um über ihre positiven und negativen Gefühle zu sprechen und die Gefühle der anderen wahrzunehmen (z.B. bei der Auflösung von Streitsituationen teilen sich die Kinder gegenseitig die Gefühle mit und äussern ihre Wünsche für die Beendigung des Streites).

> ➢ Kinder, die ihren Gefühlen vertrauen, werden Grenzverletzungen schneller wahrnehmen und Hilfe holen.

Wir nehmen Themen des Körpers, Ethnien oder Religion im Alltag auf

- Wir schätzen die Vielfalt und begegnen unserem Gegenüber mit Wertschätzung unabhängig von Alter, Geschlecht, Beeinträchtigung, Glaubensbekenntnis, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung.
- Wir bekennen uns zu den Menschenrechten der Vereinten Nationen und unterstützen die Grundsätze, die in den Artikeln

der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte niedergelegt sind.

- Grundsätzlich ist es die Aufgabe der Eltern und der Schule die Kinder aufzuklären.
- Stellen Kinder konkrete Fragen zum Körper, zu Ethnien und Religion, werden diese nach Situation und Möglichkeit entwicklungs-, individuen- und gruppengerecht beantwortet. Dabei achten wir auf eine sachliche und diskriminierungsfreie Kommunikation und vermeiden 1:1 Situationen. Das Team wird anschliessend informiert.
- Bei persönlichen Fragen an das Betreuungspersonal entscheidet jeweils die befragte Person, wo ihre Grenzen sind. Möchte sie die Frage beantworten, tut sie dies wertefrei. Bei intimen Fragen grenzen sich die Mitarbeitenden ab und beantworten die Frage nicht.
- Die Kinder dürfen ein adäquates Vokabular zum Thema Sexualität verwenden. Die Betreuungspersonen erlauben keine abwertenden oder sexistischen Begriffe und Gesten.

> ➢ Kinder, die über ein gesundes Verhältnis zu Körper, Religion und Ethnien verfügen, sind eher in der Lage Grenzverletzungen zu kommunizieren.

Wir respektieren die Intimsphäre der Kinder

- Ein krankes oder verletztes Kind bekommt von Betreuungspersonen medizinische Hilfestellungen in öffentlichen Räumen. Hilfestellungen schliessen den Intimbereich aus. Klagen Kinder über Schmerzen im Intimbereich nehmen die Betreuungspersonen mit den Eltern Kontakt auf.
- Das Kind wird über die Handlungen informiert und vor neugierigen Blicken geschützt. Die Eltern werden über die

getroffenen Massnahmen informiert. In Notfällen leisten die Betreuungspersonen die notwendige erste Hilfe bis zum Eintreffen der medizinischen Fachpersonen.

- Die Kinder werden dazu angeleitet, sportliche Übungen und Bewegungen eigenständig auszuführen, damit die Eigenwahrnehmung und das Selbstvertrauen gestärkt werden. Wenn nötig leisten Betreuungspersonen passive Hilfestellungen (Räuberleiter, etc.). Berührungen der Intimbereiche (inkl. Gesäss) sind nicht gestattet.
- Die Kinder gehen in der Regel alleine auf die Toilette. Nur wenn ein Kind in Ausnahmesituationen Hilfe benötigt, wird es aufs WC begleitet und dies, wenn immer möglich, von einer Person gleichen Geschlechts. Andere Betreuungspersonen werden informiert und die Tür zum WC bleibt dabei immer unverschlossen. Die Eltern werden über die Hilfestellung informiert und aufgefordert, den Toilettengang mit ihrem Kind zu üben.
- Beim Besuch einer Badeanstalt oder bei Wasserspielen in der Tagesstruktur tragen die Kinder Badekleider. Sie ziehen sich eigenständig an einem geschützten Ort um und helfen sich, wenn nötig, gegenseitig. Die Betreuungspersonen betreten den Umkleideort während des Umkleidens nur in Notsituationen.

> ➢ Kinder, die erleben, dass ihre Grenzen respektiert werden, können grenzverletzendes Verhalten besser zurückweisen.

Wir setzen uns für Gleichwertigkeit der Geschlechter ein

- Die Geschlechter werden gleichwertig anerkannt. Kein Kind wird aufgrund seines Geschlechts diskriminiert oder bevorzugt.
- Der Einbezug der Kinder in die alltäglichen Arbeiten gilt für alle Geschlechter. Es gibt keine spezifischen Aufgaben für Jungen oder Mädchen.

> ➢ Kinder, die eine Gleichwertigkeit der Geschlechter erfahren, können sich und ihr gegenüber eher als gleichwertig akzeptieren.

Wir sind uns unser Vorbildfunktion bewusst

- Unser sozialer Umgang und unsere Ausdruckweise sind sorgfältig, wertschätzend und verbindend.
- Wir setzen uns ein für eine gewalt- und diskriminierungsfreie Kultur.
- Wir wahren unsere eigenen und die individuellen Grenzen der Kinder.
- Wir tauschen uns aus, wenn wir uns durch das Verhalten eines Kindes oder einer erwachsenen Person irritiert fühlen und holen bei Bedarf Unterstützung bei Fachpersonen.

> ➢ Kinder, die in einer wertschätzenden und gemeinschaftlich gepflegten Kultur leben, haben es einfacher sich zu orientieren, ihr Verhalten zu reflektieren und sind eher in der Lage dieses Verhalten umzusetzen.

Wir nehmen das Recht der Kinder am eigenen Bild ernst

- Wir verwenden Fotos und Filme von Kindern lediglich für interne Zwecke (Dokumentation, Dekoration von Innenräumen, Geburtstagskalender, Fotoalbum, interne Videos etc.).
- Möchte ein Kind nicht fotografiert oder gefilmt werden, wird das respektiert.
- Nutzen Betreuungspersonen private Geräte zur Dokumentation, sind die Mitarbeitenden verpflichtet, die Dokumente so rasch als möglich auf Geräte der Institution zu transferieren und vom privaten Gerät zu löschen.
- Vor Veröffentlichungen von Fotografien oder Videos auf denen Kinder erkennbar sind, muss das Einverständnis der Eltern eingeholt werden.

> ➢ Kinder, die erleben, dass sie ernst genommen werden, haben bessere Voraussetzungen sich für ihre Rechte einzusetzen.

Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Verhaltenskodex in Bezug auf Grenzverletzungen

- Jede, in der Tagesstruktur Schoren mitarbeitende, Person bestätigt mit Unterschrift, dass sämtliche im Kodex dargelegten Grundsätze geteilt werden und verpflichtet sich, diese einzuhalten. Sodann verpflichtet sie sich, bei Kenntnis oder Verdacht auf Grenzverletzungen gegenüber Kindern, welche in der Tagesstruktur Schoren betreut werden, die Leitung der Tagesstruktur Schoren oder deren Vorgesetzte zu informieren.

Verhaltenskodex TS Schoren, Mai 2019

Tagesstruktur Schoren, Schorenweg 23, 4058 Basel

E-Mail für alle Gruppen:	**ts.schoren@bs.ch**
Homepage:	https://schulen.edubs.ch/ps/schoren www.robi-spiel-aktionen.ch

Gruppe **Koala** (KG 1+2) & **Panda** (Kl. 1+2):

Pädagogische Leitung:	**Michela Valsecchi**
E-Mail:	michela.valsecchi@bs.ch
Festnetz:	061 208 56 75
Mobile:	079 308 03 74

Gruppe **Gorilla** (Kl. 3-6):

Pädagogische Leitung:	**Yunus Celenk**
E-Mail:	yunus.celenk@bs.ch
Festnetz:	061 208 56 55
Mobile:	079 931 86 50

Tagesstruktur

Leitung:	**Christian Gut**
E-Mail:	christian.gut@bs.ch

Eine **Absenz** oder **Krankheit** Ihres Kindes melden Sie uns bitte spätestens bis 10.00 Uhr am betreffenden Tag per SMS oder per E-Mail. Vielen Dank.